



# Amateurstatus-Erklärung

---

Hiermit erkläre und versichere ich durch Unterzeichnung, dass ich entsprechend den besonderen Bestimmungen der FLSE genüge.

Die wesentlichen Bedingungen für die Definition des „Nicht berufsmäßigen Reiters“ sind:

- 1. KEIN EINKOMMEN DURCH BEREITEN**
- 2. KEIN EINKOMMEN DURCH UNTERRICHT ERTEILEN ERZIELT WIRD**
- 3. KEINEN PFERDEHANDEL BETREIBT.**

Ein „Nicht Berufsmäßiger“ Teilnehmer kann pro Turnierjahr (01.10. bis 30.09.) von ihm gerittene Pferde wie folgt einsetzen:

- a) Ein Teilnehmer darf beliebig viele auf sich bzw. seine Familie (Eltern, Großeltern und Geschwister) als Eigentümer gem. §14 Abs. 1 LPO eingetragene Pferde reiten. Pro Turnierjahr darf der Teilnehmer drei von ihm auf Turnieren in Prüfungen gem. LPO vorgestellte Pferde tauschen.
- b) Reitet ein Teilnehmer Pferde, die sich nicht in seinem oder dem Eigentum seiner Familie befinden, darf er pro Turnierjahr nicht mehr als drei Pferde auf Turnieren in Prüfungen gem. LPO vorstellen.
- c) Nach Überschreiten der unter a) und/oder b) aufgeführten Anzahl von Pferden ist der Teilnehmer nicht mehr berechtigt, an Qualifikationsprüfungen für den FLSE Gold-Cup teilzunehmen. Er muss zur Wiedererlangung des Status „Nicht Berufsmäßiger“ Teilnehmer, die Einhaltung dieser Vorschriften unter a) und/oder b) wenigstens über zwei diesem Turnierjahr vorangegangene Turnierjahre einhalten. Danach kann er wieder an Qualifikationen teilnehmen.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Veranstaltung in:** \_\_\_\_\_

**am:** \_\_\_\_\_

---